

Ihre Teilnahme am UN Global Compact

Die 10 universellen Prinzipien des UN Global Compact



Global Compact
Network Austria

UN Global Compact

Die weltweit größte Initiative für nachhaltiges Wirtschaften mit mehr als **24.000 Teilnehmerorganisationen** in **167 Ländern**.



21.000+ Businesses committed
3.500+ Non-Business Participants

UN Global Compact Network Austria

Eines von **62 nationalen Netzwerken** des UNGC weltweit, das die mehr als **250 Teilnehmenden** in Österreich versammelt und sie unterstützt, Nachhaltigkeit im Kerngeschäft zu verankern.



225+ Businesses committed
24 Non-Business Participants



Für Fragen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung!



Wiesingerstraße 6/8
1010 Wien



office@globalcompact.at



Die Relevanz des UN Global Compact innerhalb des Nachhaltigkeitsökosystems

Mandat der Vereinten Nationen

Gründung: 2000 durch den ehem. UN-Generalsekretär Kofi Annan im Rahmen des Weltwirtschaftsforums in Davos, um einen globalen Pakt zwischen der Privatwirtschaft und UN zu schließen.

Zahlreiche **Resolutionen der Generalversammlung der Vereinten Nationen** erkennen die wichtige Rolle des UNGC an.

Dem **Board des UNGC** steht António Guterres, Generalsekretär der Vereinten Nationen vor.

Mit Verabschiedung der **Sustainable Development Goals** im Jahr 2015, erhielt der UNGC das Mandat der Vereinten Nationen, die Privatwirtschaft bei der Umsetzung der SDGs zu unterstützen. Als politischer Konsens einer Vision 2030, liegen sie zahlreichen EU-Regulatorien zugrunde.

Mitbegründung wichtiger Initiativen

Mit UN Women wurden 2010 die sieben "**Women's Empowerment Principles**" (**WEPs**) ins Leben gerufen, die als Leitfaden zur Förderung und Stärkung von Frauen dienen.

Mit dem Carbon Disclosure Project (CDP), World Resources Institute (WRI) und WWF gründete der UNGC 2015 die **Science Based Target Initiative (SBTi)**.

Die sieben "**Principles for Responsible Management Education**" (**PRME**) haben das Ziel, Nachhaltigkeitsthemen in Wirtschafts- und Managementausbildungen zu verankern.

Die sechs "**Principles for Responsible Investment**" (**PRI**), setzen sich für die Verankerung von Nachhaltigkeit in Investitionsentscheidungen ein.

Global anerkannte Prinzipien

Die **10 universellen Prinzipien des UNGC** leiten sich von wichtigen UN-Deklarationen ab und bieten einen global anerkannten Rahmen für die Einführung nachhaltiger und verantwortungsvoller Praktiken:

1. **Allgemeine Erklärung der Menschenrechte**
2. **Kernarbeitsnormen der International Labour Organization (ILO)**,
3. **Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung**,
4. **Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption**

Einige Rahmenwerke für die Unternehmensberichterstattung, wie die **European Reporting Standards (ESRS)** sowie die **Standards der Global Reporting Initiative (GRI)** enthalten Verweise auf die UNGC-Prinzipien.

Plattform für Multi-Stakeholder Dialoge

Der UNGC bietet eine **Plattform für Dialog** zwischen Unternehmen, Regierungen, öffentlichen Institutionen, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und den Vereinten Nationen.

Der UNGC arbeitet mit **politischen Entscheidungsträger:innen** zusammen, setzt sich für nachhaltige Geschäftspraktiken ein und trägt so zur Gestaltung des rechtlichen Umfelds bei, in dem Unternehmen agieren.

Im April 2024 organisierte der UNGC bspw. eine **Konferenz im EU-Parlament** in Brüssel, um nationale Netzwerke, teilnehmende Unternehmen und EU-Institutionen zur Umsetzung der EU-Regulatorien zusammenzubringen. Unternehmen, die sich an den 10 Prinzipien ausrichten, sind gut positioniert, um den Anforderungen gerecht zu werden.

Relevanz unter ESG - Ratings

Der UNGC rief 2004 das **Regelwerk der ESG** (Environmental, Social und Governance) zur Bewertung der nachhaltigen und ethischen Praxis von Unternehmen in Leben.

Teilnehmende Unternehmen verpflichten sich zur Ausrichtung an den 10 universellen Prinzipien, was ESG-Datenanbietern **standardisierte Kriterien für die Bewertung der ESG-Praktiken** liefern kann. S&P Global Sustainable 1, ISS-ESG, MSCI, Bloomberg, EcoVadis, Sustainalytics oder RepRisk haben die 10 Prinzipien bspw. bereits in den ESG-Beratungsrahmen aufgenommen.


Laut einer **Ecovadis-Studie (2019)**, schneiden UNGC-Teilnehmende in der gesamten Lieferkette deutlich besser ab als Nicht-Teilnehmende. Unter den UNGC-Teilnehmenden zeigen KMUs bessere Leistungen als große Unternehmen.


Business Case Tochtergesellschaften


Neben dem Commitment des Mutterkonzern zum UN Global Compact, können auch Tochtergesellschaften der Initiative beitreten und vom Leistungsangebot profitieren. Sie können entweder eigenständig oder unter dem Mutterkonzern beitreten.


Sie demonstrieren damit ihre Verpflichtung zu verantwortungsbewusstem Wirtschaften.


Weitere Vorteile einer UNGC-Teilnahme:


 Commitment zu weltweit anerkannten Prinzipien (Menschenrechte, Arbeitsnormen, ökologische Nachhaltigkeit und Korruptionsprävention) schafft **Vertrauen und Sichtbarkeit** & eine **Stärkung der Marke**.


 Zugang zu globalem Netzwerk aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft und anderen Interessensgruppen ermöglicht **Zusammenarbeit**; und fördert **Kollaborationen**.

 UNGC-Prinzipien helfen bei der Implementierung nachhaltiger Geschäftspraktiken, die eine **Förderung von Innovationen**, die **Erschließung neuer Marktsegmente** und die **Bindung bestehender Kund:innen** unterstützen.

 Nachhaltigkeit kann eine starke **Personalbindung fördern** und qualifizierte Fachkräfte anziehen. Die Programme des UNGC schulen Mitarbeitende über verschiedene Disziplinen und Ebenen hinweg.

 Die Einhaltung der 10 Prinzipien des UNGC hilft, **ESG-Risiken** zu **erkennen** und zu mindern, wodurch Rechts- und Reputationsrisiken verhindert werden können.

 Nachhaltige Unternehmenspraktiken sind für Investor:innen und Finanzmärkte zunehmend wichtig, wodurch nachhaltige KMU **leichter Zugang zu Finanzierungen und Investitionen** erhalten.

 Die Veröffentlichung der Fortschritte von Nachhaltigkeitszielen und -vorgaben mittels CoP vermittelt **Transparenz** und stärkt die **Reputation**.

Das Teilnahmepaket des UN Global Compact Network Austria für Tochtergesellschaften



Global Compact
Network Austria

VERNETZUNG

Vernetzen Sie sich auf **globalen, regionalen und nationalen Veranstaltungen** (virtuell & in Präsenz), wie dem UNGC Leader Summit und der General Assembly mit Fachexpert:innen und Gleichgesinnten.

Tauschen Sie sich in unseren **Peer Learning Groups** zu den Themen **Climate** und **Diversity, Equity & Inclusion** sowie **KMU** mit Gleichgesinnten aus.

TRAINING & WEITERBILDUNG

Nehmen Sie und Ihre Kolleg:innen an **mehrmonatigen Accelerator Programmen** in den Themenbereichen **Business & Human Rights** sowie **Climate Ambition** teil. Arbeiten Sie einen Aktionsplan aus, lernen Sie bewährte Praktiken von Expert:innen und Gleichgesinnten und nutzen Sie globale und nationale Lernmöglichkeiten.

Nutzen Sie das Angebot der digitalen Lernplattform **UNGC Academy** zu Live und On-Demand Kursen. Zu ausgewählten Kursen erhalten Sie Abschlusszertifikate. Alle Mitarbeitenden von UNGC-Teilnehmenden erhalten unlimitierten Zugang mit eigenem Profil. Eine Liste aller Kurse der UNGC Academy finden Sie [hier](#).

SICHTBARKEIT

Demonstrieren Sie **Leadership** und setzen Sie sich für bedeutende Nachhaltigkeitsveränderungen in und außerhalb Ihres Unternehmens ein.

Nutzen Sie Möglichkeiten, anderen Unternehmen Ihre **Best Practices und Fortschritte** vorzustellen.

Kommunizieren Sie Ihre Teilnahme mittels **Participant Media Toolkit** und nutzen Sie weiterhin das **We Support Logo** des UNGC.

Nehmen Sie an der **Forward Faster Initiative** teil und verdeutlichen Sie Ihr Commitment zu Nachhaltigkeitszielen in fünf Bereichen der SDGs.

FORTSCHRITTMESSUNG

Veröffentlichen Sie die Fortschritte Ihrer Nachhaltigkeitsziele über den **Communication on Progress (CoP)**, der hohe Anerkennung genießt und Vertrauen und Glaubwürdigkeit aufbaut. Reduzieren Sie den bürokratischen Aufwand durch die Kommunikation über einen standardisierten Fragebogen, der mittels eines **Mappings** eine Harmonisierung mit den **ESRS** aufzeigt. Alternativ können Sie auch einen Nachhaltigkeitsbericht hochladen. Berichten Sie Ihre Fortschritte bei einer Teilnahme unter dem Mutterkonzern über den CoP des Mutterkonzerns.

Nehmen Sie an den **Office Hours** des UN Global Compact teil, die Sie beim Erstellen des CoP unterstützen.